

Der Mythos vom "Nanking-Massaker" : Ein Historiker auf der Suche nach Wahrheit von YAMATO Nadeshiko

Während des japanisch-chinesischen Krieges wurde die damalige chinesische Hauptstadt Nanking im Dezember 1937 von den japanischen Truppen eingenommen. Nach der Besetzung der Stadt soll das sogenannte "Nanking-Massaker" von den japanischen Besatzern verübt worden sein. Die Behauptungen von dem Massaker erschienen erst später nach dem Ende des Krieges. Heute gibt es viele Bücher und Schriften darüber, in denen sehr unterschiedliche Darstellungen und Ansichten vorkommen. Prof. HIGASHINAKANO ist seit 1992 mit der Nanking-Forschung beschäftigt neben seiner eigentlichen Aufgabe, die Forschung über den "Deutschen Sozialismus". Seine langjährige Untersuchung hat ihn zum Schluss geführt, dass das "Nanking-Massaker" im Nachhinein konstruiert worden ist, um das Urteil des Militärtribunals zu rechtfertigen.